



JAHRESBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 03
Über uns – DEVELOPmed.aid	Seite 04
Was ihr bewegt habt	Seite 06
Wie eure Spende hilft	Seite 08
Fallbeispiele	Seite 10
Finanzen	Seite 14
Hochschulgruppe Mainz	Seite 18
Ausblick	Seite 22



Dr. Lena Katharina Müller,
1. Vorsitzende DEVELOPmed.aid e.V.



Michael Kopp,
Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.



Patrik Hummel,
Projektleitung DEVELOPmed.aid e.V.

VORWORT

Liebe Leser unseres Jahresberichts 2017,

das ganze Team von DEVELOPmed.aid sagt DANKE für eure großartige Unterstützung!

Wir konnten 2017 einiges erreichen: Dank eurer Spenden konnten wir wieder vielen Kinder und ihren Familien helfen, indem wir ihnen eine medizinische Behandlung ermöglichten. Außerdem haben wir unser Team an ehrenamtlichen Helfern weiter ausbauen können. Dadurch konnten wir unsere Präsenz bei Spendenveranstaltungen und in den (sozialen) Medien deutlich verbessern.

Oft findet das ehrenamtliche Engagement für DEVELOPmed.aid neben der Arbeit oder dem Studium statt. Deshalb sind wir auf das Erreichte sehr stolz und freuen uns, wenn ihr uns auch künftig weiter tatkräftig unterstützt.

Mit besten Grüßen

Lena Müller, Michael Kopp und Patrik Hummel

ÜBER UNS – DEVELOPMED.AID

DEVELOPmed.aid ist eine Hilfsorganisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kindern in Burkina Faso – einem der ärmsten Länder der Welt – eine grundlegende medizinische Versorgung zu ermöglichen. Wir arbeiten alle ehrenamtlich und halten die Verwaltungskosten dadurch gering – so kommen 100% unserer Spenden den bedürftigen Kindern in Burkina Faso zugute.

Die gesammelten Spenden helfen nach dem Leitspruch „Kleiner Einsatz, Große Wirkung“ Kindern armer Familien in der Pädiatrie Charles de Gaulle in Ouagadougou, der Hauptstadt von Burkina Faso. Dort werden zum Beispiel Medikamente, Spritzen, Untersuchungshandschuhe und Verbände von dem Geld gekauft, um die Kinder medizinisch behandeln zu können. Mit nur 5 Euro können wir beispielsweise schon die notwendigen Medikamente für ein an Malaria erkranktes Kind kaufen. Seit unserer Gründung 2010 konnten wir bereits 500 Kindern helfen.

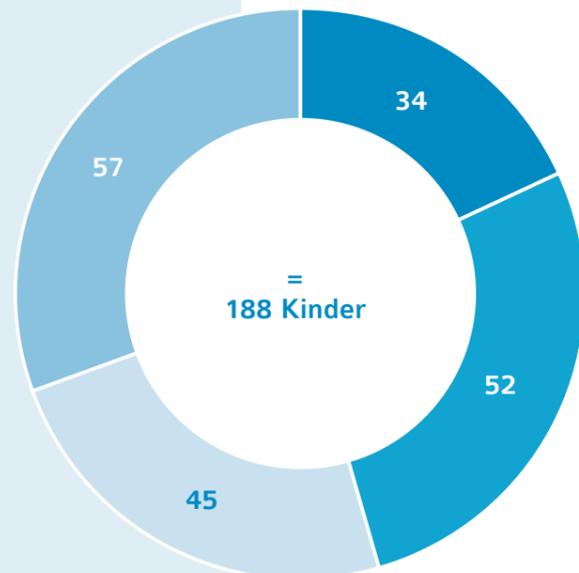
Vor Ort arbeiten wir eng mit der Organisation A.M.P.O. („Association managée nooma pour la protection des orphelins“ – d.h. Verein zum Schutz von Waisen: Das Gute geht nie verloren) zusammen. A.M.P.O. wurde 1995 von der ehemaligen Plöner Buchhändlerin Katrin Rohde gegründet und umfasst heute zahlreiche Einrichtungen und Projekte in verschiedenen Bereichen für Kinder und Jugendliche, die nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Burkina Faso arbeiten. Bildung und Aufklärung sind das zentrale Ziel, um Menschen langfristig ein selbstbestimmtes Leben in ihrem eigenen Land zu ermöglichen.



WAS IHR BEWEGT HABT

Im Jahr 2017 kamen die Spenden insgesamt **188 Kindern** zugute. Viele davon hatten schwere gesundheitliche Probleme, die eine intensive und lange medizinische Therapie erforderten. Nach standardmäßiger Prüfung der Bedürftigkeit der Familien haben wir in diesen Fällen die Kosten der Behandlung über einen längeren Zeitraum bis zur Klinikentlassung übernommen.

Um zu zeigen, wie wertvoll eure Spenden und unsere Arbeit sind, möchten wir euch im Laufe dieses Berichts einige unserer kleinen Patientinnen und Patienten vorstellen.



Mit Hilfe von DEVELOPmed.aid behandelte Kinder (je Quartal)

- 1. Quartal 34 Kinder
- 2. Quartal 52 Kinder
- 3. Quartal 45 Kinder
- 4. Quartal 57 Kinder



WIE EURE SPENDE HILFT

Die medizinische Versorgung in Burkina Faso funktioniert wie folgt:

Das Honorar für den Arzt wird vom Staat übernommen, sodass der Patient die Kosten für die Untersuchung und Behandlung nicht selbst tragen muss.

Die Patienten müssen jedoch für alle benötigten Materialien (Untersuchungshandschuhe, Spritzen, Medikamente, Infusionen, Verbände etc.) und für eine Liege im Krankenhaus aufkommen. Dafür fehlen ihnen oft die notwendigen finanziellen Mittel. Auch kann es dazu kommen, dass Patienten im Verlauf einer Behandlung die finanziellen Mittel ausgeben.

Wenn der Patient mit der Zahlung seiner Krankenhausliege in Verzug gerät, wird er ungeachtet seines Gesundheitszustandes in einem Warteraum ohne Betten untergebracht. Dort muss er so lange verweilen, bis er die nötigen Gelder für seinen bisherigen Krankenhausaufenthalt aufbringen kann.

Mit eurer Spende ermöglicht ihr also eine Behandlung, die ansonsten nicht stattfinden bzw. nicht fortgesetzt werden kann – mit oftmals verheerenden Folgen. Unser Mitarbeiter Felix kauft mit eurer Spende die für eine Behandlung benötigten Medikamente und medizinischen Materialien und betreut die Kinder während ihrer Behandlung und ihres Aufenthalts in unserem Partnerkrankenhaus Charles de Gaulle in Ouagadougou.

Im vergangenen Jahr gab es wichtige Reformen im Gesundheitssystem. Der Staat trägt nun die Kosten für die Behandlung von schwangeren Frauen. Ebenso soll die medizinische Versorgung für Kinder von 0 bis 5 Jahren kostenlos sein. Leider sieht die Realität noch nicht ganz so aus, wie es die Theorie vorsieht. Für viele Kinder werden nicht alle medizinische Behandlungen finanziert, die sie bräuchten. Nur die notwendigsten Ausgaben werden vom Staat übernommen. Daher haben weiterhin auch kleine Patienten unter 5 Jahren von euren Spenden profitiert.



FALLBEISPIELE



Hamid Abdoul Diallo (14 Jahre)

Hamid verließ seine Eltern, die im äußersten Norden von Burkina leben, um den Koran von einem Lehrer in einer Koranschule in einem Randbezirk von Ouagadougou zu erlernen. Jeden Morgen werden Hamid und seine Mitschüler gezwungen, auf den Straßen von Ouagadougou zu betteln, um ihren Nahrungsbedarf und den ihres Lehrers und seiner Familie zu decken. In der Nacht lernen sie an einem Lagerfeuer den Koran.

Eines Tages bekam Hamid auf einer Betteltour stärkste Bauchschmerzen, sodass er zu seinem Meister zurückkehrte, der ihm ein traditionelles Pulver gab, um die Bauchschmerzen zu behandeln. Nach drei weiteren Tagen mit ausbleibender Besserung brachte der Lehrer Hamid schließlich in die Notaufnahme der Kinderklinik Charles de Gaulle. Hier wurde die Verdachtsdiagnose einer Blinddarmentzündung gestellt. Da er nicht genug finanzielle Mittel für die Untersuchungen und die Betreuung seines Schülers hatte, wollte er den Jungen alleine zurücklassen. Unser Mitarbeiter Felix wurde vom medizinischen Personal kontaktiert. Die Kosten der Operation und weitere Behandlung wurden über eure Spenden finanziert. Der Blinddarm konnte erfolgreich entfernt werden.

Hamid ist genesen und konnte aus der Klinik entlassen werden. Er lebt weiterhin in der koranischen Schulgemeinschaft und geht jeden Morgen erneut zum Betteln auf die Straße. Das ist leider in Ouagadougou keine Seltenheit.

Dimitri Ilboudo (12 Jahre)

Dimitri lebt mit seinen fünf Geschwistern in einem Randbezirk der Stadt Ouagadougou. Sein Vater ist ein Handwerker und seine Mutter kümmert sich als Hausfrau um die Kinder.

Während einer Nacht drang eine Schlange in das kleine Zimmer ein, in dem Dimitri und seine Brüder schliefen. Sie kroch unter die Decke von Dimitri, die er neben sich gelegt hatte. Als es spät in der Nacht kühler wurde, griff Dimitri nach seiner Decke, um diese über sich zu legen. Seine Hand berührte unglücklicherweise die Schlange, die es sich unter seiner Decke gemütlich gemacht hatte. Diese zögerte nicht, sich zu wehren und biss den Jungen in die Hand.

Dieser hatte in der Nacht jedoch kein Licht und dachte, von einer Ameise gebissen worden zu sein, wie es in den Lehmhäusern häufiger vorkommt. Am Morgen, als er aufwachte, stellte er fest, dass seine Hand massiv geschwollen war. Als er seine Matte umdrehen wollte, sah er die Schlange neben sich liegen. Er schrie nach seiner Mutter und warnte seine Brüder. Die Familie schaffte es, die Schlange zu töten, bevor ein weiteres Familienmitglied verletzt wurde.

Die Mutter brachte Dimitri in das Kinderkrankenhaus. Sein Vater war für mehrere Monate zum Arbeiten und Geld verdienen verreist. Leider konnte die Mutter nur für die Beratungsgebühren aufkommen. Für die Medikation und weitere Behandlung reichten die finanziellen Ressourcen nicht. Daher riefen die behandelnden Ärzte unsere Mitarbeiter an. Dimitri konnte dank eurer Spenden geheilt werden und hat inzwischen das Krankenhaus verlassen.

Zakaria Lenguelengue (16 Jahre)

Zakaria ist ein Kind einer Großfamilie mit insgesamt sechs Kindern, wie es in Burkina Faso nicht unüblich ist. Seine Familie lebt in Manga, einer Ortschaft im Südosten von Burkina Faso, etwa 100 Kilometer von der Hauptstadt Ouagadougou entfernt.

Der Junge litt unter Brustschmerzen mit Atembeschwerden, die seine Eltern längere Zeit vernachlässigt hatten. Diese wurden im Verlauf jedoch immer schlimmer, sodass sein Vater ihn schließlich notfallmäßig ins Kreiskrankenhaus von Manga brachte.

Er litt unter einer starken Lungen- und Rippenfellentzündung, was einen großen Pleuraerguss mit sich trug. Das heißt, dass ein großer Teil der Lunge eingefallen war, da sich im Pleuraspalt Flüssigkeit angesammelt hatte. Dies führte zu extremer Luftnot, die in Zakarias Fall lebensbedrohlich war. Leider waren dem Arzt in der kleinen Klinik die Hände gebunden, da keine angemessene medizinische Ausrüstung zur Verfügung stand.

So wurde Zakaria in Begleitung seines Vaters mit dem Krankenwagen zum Universitätskrankenhaus Charles De Gaulle transportiert. Hier konnte die Lunge mit einer Drainage und den notwendigen Medikamenten behandelt werden.

Die Behandlungskosten wurden über die Spenden von DEVELOPmed.aid getragen, da der Vater nach Zahlung der Transportkosten mit leeren Taschen haushalten musste. So wurde der operative Eingriff und die weitere Therapie finanziert.

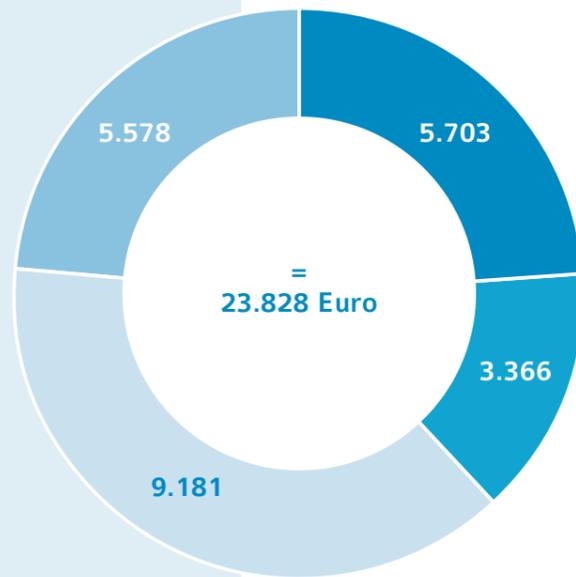
Zakaria konnte wieder nach Hause in die weitere Pflege entlassen werden und ist dankbar für eure Hilfe.

Deine Spende
kommt an!



FINANZEN

Im Jahr 2017 konnten wir dank eurer tollen Unterstützung insgesamt **23.828 Euro** an Spendengeldern für medizinische Behandlungen unserer Patientinnen und Patienten in Burkina Faso zur Verfügung stellen.



Spendeneingang je Quartal in 2017

- 1. Quartal 5.703,63 Euro
- 2. Quartal 3.365,77 Euro
- 3. Quartal 9.180,79 Euro
- 4. Quartal 5.577,94 Euro

Mit dieser Summe haben wir den Spendenrekord des Jahres 2016 sogar noch einmal leicht übertroffen. Wie ihr an der Aufteilung der Spendeneingänge sehen könnt, war wieder einmal unsere Hochschulgruppe mit ihren vielfältigen Aktionen eine der tragenden Säulen. Näheres dazu findet ihr im Bericht der Hochschulgruppe.

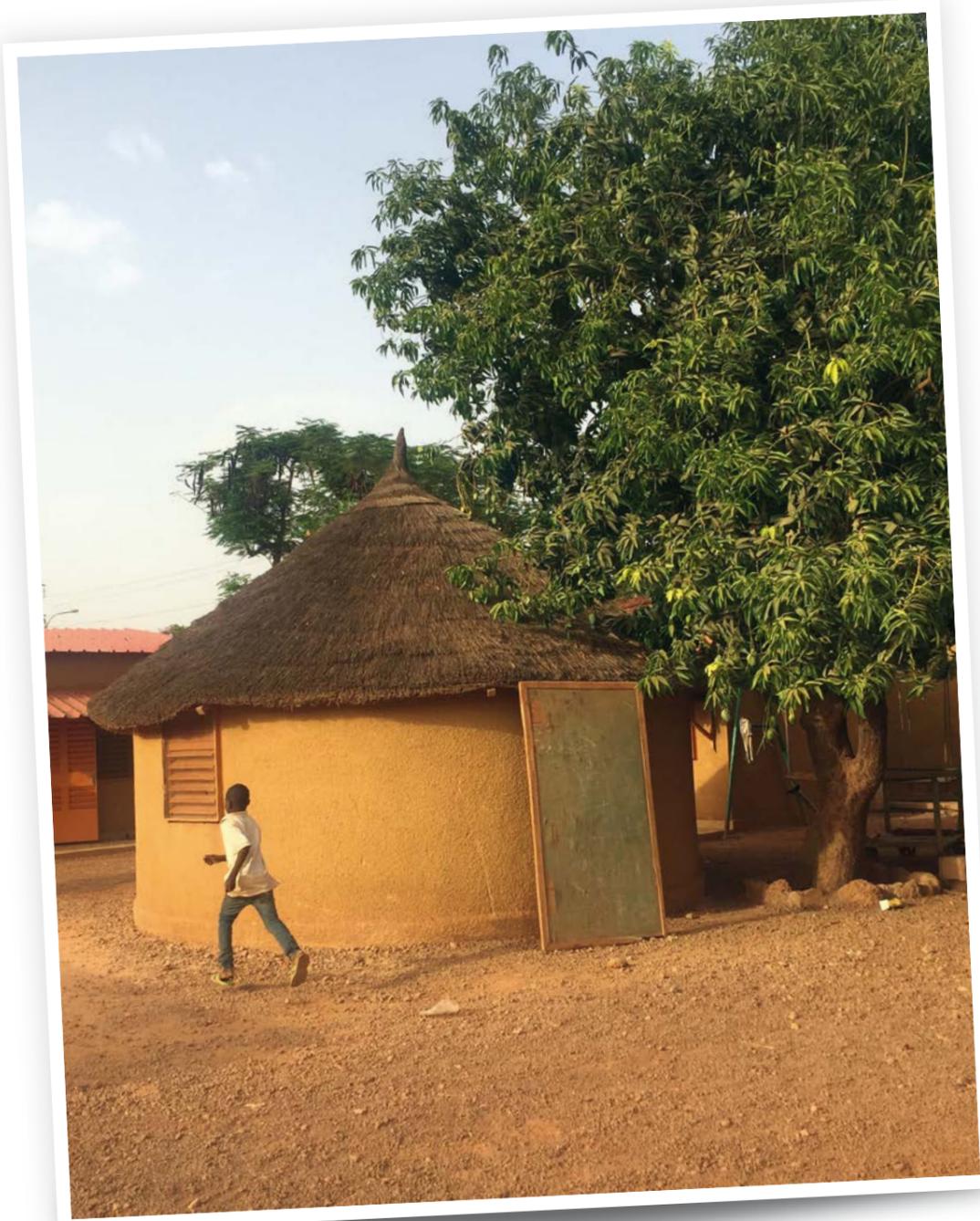
Wir sind selbst überwältigt von der Höhe des Spendenaufkommens und möchten daher noch einmal ganz besonders betonen, dass jeder einzelne Cent zählt und wir auch mit Kleinstbeiträgen Großes gemeinsam erreichen können. Wir haben bereits einige Dauerspender, die uns regelmäßig unterstützen. Solche Dauerspender ermöglichen uns eine längerfristige Planung, die eine kontinuierliche medizinische Versorgung vor Ort sicherstellt. Daueraufträge können direkt auf unserer Webseite bequem online eingerichtet werden. Schaut vorbei und probiert es aus:

<https://developmedaid.org/spenden/>

Spenden können natürlich ebenfalls direkt auf unser Konto überwiesen werden. Darüber hinaus sind wir auf der Plattform Betterplace.org zu finden. Auch auf unserer Webseite arbeiten wir beim Spendenformular mit Betterplace zusammen, um euch neben Bankeinzug und Überweisung auch die Möglichkeit zu geben, per Kreditkarte oder PayPal zu spenden. Betterplace verlangt seit einiger Zeit Transaktionskosten von 2,5% jeder Spende. Diese Transaktionskosten werden von einem anonymen Spender übernommen, sodass wir auch von jeder Betterplace-Spende 100% in Behandlungen vor Ort investieren können.

Julia Beier aus unserem Marketingteam hat unseren Verein erfolgreich beim Unternehmen Beiersdorf für eine sogenannte Verdopplungsaktion beworben. Bis zu einem festgelegten Höchstbetrag hat Beiersdorf jede eingehende Spende auf Betterplace im September verdoppelt.

Bietet auch dein Unternehmen solche Aktionen an und würdest du DEVELOPmed.aid gerne dafür vorschlagen? Trete in Kontakt mit uns und lass uns 2018 gemeinsam etwas Gutes tun!



Wir arbeiten mit einigen Zahnarztpraxen in Deutschland zusammen, bei denen die Patienten vor Ort die Möglichkeit haben ihr altes Zahngold zu spenden. Dadurch sind allein in 2017 2.800 Euro zusammengekommen. Auch dabei gilt: Melde dich bei uns. Wir freuen uns über weitere Kooperationen.

Aber auch über Geburtstagsaktionen konnte wieder ein beachtlicher Betrag gesammelt werden. Solltest auch du genug von Weinflaschen, Socken und Strickpullovern haben und stattdessen unseren kleinen Patientinnen und Patienten helfen wollen, dann kannst du hier eine Geburtstags-Aktion anlegen:

<https://www.betterplace.org/de/collect-donations/birthday-fundraising-events>

Hast du besondere Fähigkeiten, Hobbys oder Zugang zu etwas, für das andere gerne etwas spenden? Lass es uns wissen und gemeinsam überlegen, wie wir daraus eine tolle Spendenaktion entwickeln können.

Unterstützen kannst du uns auch durch deinen Online Einkauf bei Amazon. Über Amazon Smile kannst du ohne zusätzliche Kosten für dich und mit nur ein paar Klicks unseren Verein unterstützen. Das Ganze ist super einfach und zeitneutral. Über Amazon smile spendet Amazon einen Teil des Kaufpreises an uns. Unter folgendem Link musst du nur nach uns suchen:

<https://smile.amazon.de/>

Mit dem Fixkostenbetrag bezahlen wir hauptsächlich die Aufwandsentschädigungen unserer beiden Mitarbeiter Felix Kuéla und Denis Yaméogo in Burkina Faso sowie variabel anfallende Kosten, wie z.B. Benzin, Telefon und Öl.

An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank an die Mainzer MLP Medizinberater, die auch dieses Jahr wieder komplett für die Fixkosten aufgekommen sind! Nur so können wir unseren Leitspruch zu „100%“ sicherstellen, dass jede Spende von dir ohne jeglichen Abzug oder Verwaltungskosten zu 100 Prozent für die Behandlung der Kinder in Burkina Faso ankommt.

Oder einfach
QR-Code scannen!



HOCHSCHULGRUPPE MAINZ

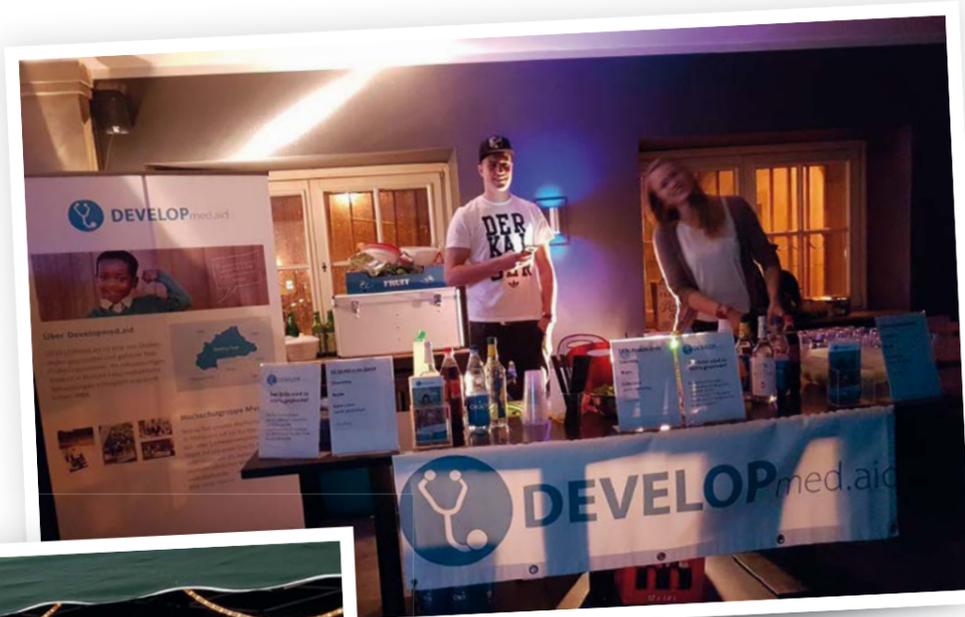
Die letzten Aktionen des Wintersemesters 2016/2017 der Hochschulgruppe an der Universität Mainz – die Waffeln-, Crêpes- und Glühweinstände – waren wieder einmal erfolgreich und zusammen mit der Auszählung der Spendenbox können dadurch in der zweiten Hälfte des Wintersemesters zusätzliche Einnahmen in Höhe von 633,64 Euro verbucht werden.

Im Sommersemester 2017 hat die Hochschulgruppe Mainz zum 5. Mal zu einem Benefizvolleyball-Turnier eingeladen. Acht Teams haben teilgenommen und bei durchwachsenem Wetter für Burkina Faso gespielt. Der erste Platz wurde mit einem gespendeten 30-Euro-Gutschein für Getränk und Verzehr im gegenüberliegenden „Base“ belohnt. Durch die Teilnahmegebühren und den Getränke- und Würstchenverzehr konnten 199,42 Euro generiert werden.

Des Weiteren wurden mit großem Erfolg erstmals Cocktails für den guten Zweck bei der Semestereröffnungsfete (1.396,35 Euro) verkauft und der Stand für die kommenden Semester etabliert. Außerdem wurden – etwas weniger erfolgreich – auch Cocktails und Shots auf der Ersten Uni Party (163,42 Euro) und der Erasmusparty (183 Euro) an den Mann oder die Frau gebracht.

Erstmalig wurde ein Stand bei der Mainzer Johannisnacht angemeldet und erfolgreich durchgeführt. In den vier Tagen des Verkaufs beim Lehramt-Sommerfest am Tag davor konnten 3.835,08 Euro erwirtschaftet werden. Die Aktion über fünf Tage inklusive jeweils zwei Tage Auf- und Abbau hat allen Beteiligten sehr viel abverlangt. Dennoch wurde auf Grund des Erfolgs beschlossen, sich auch im nächsten Jahr zu bewerben. Zu guter Letzt konnten beim „dies academicus“ des Fachbereichs Religion weitere 315,40 Euro durch Spenden eingebracht werden. Hinzuzufügen ist außerdem der beachtliche Betrag von 485,76 Euro aus den aufgestellten Spendenboxen – hauptsächlich durch das Johannisfest. So konnte das Sommersemester mit Einnahmen von 6.578,43 Euro beschlossen werden!





Im Wintersemester konnte der Umsatz des Cocktailstands bei der Semestereröffnungsfete im Vergleich zum Sommersemester sogar noch gesteigert werden (1.962,34 Euro). Wie jeden Winter gab es im Georg-Forster Gebäude der Universität zwei Waffeln-, Crêpes- und Glühweinaktionen (530 Euro und 491,90 Euro). Hinzu kam noch ein Stand beim Mainzer Weihnachtsmarkt, bei dem Pfand eingesammelt und Weihnachtsplätzchen verkauft wurden. Auf Grund der Lage war der Erfolg dieser Aktion mit 108,28 Euro Gewinn eher überschaubar, sodass diese – bei gleichen Umständen – vermutlich nicht wieder durchgeführt werden wird.

Das Aufstellen der Spendenboxen bei den Aktionen generierte zusätzlich 104,95 Euro. Die Hochschulgruppe beschließt somit das Semester mit 3.197,47 Euro und das gesamte Jahr sehr erfolgreich mit Einnahmen von über 10.000 Euro!

Eine weitere Neuerung sind Spendendosen, die zusammen mit unseren Flyern bei Bäckern, Bibliotheken und diversen anderen Läden aufgestellt wurden und durch die Einnahme von Wechselgeldern bereits erste Erträge abwirft. Weiterhin wird das Material der Hochschulgruppe mit Unterstützung des AstA durch ein neues Pavillon und Beleuchtungstechnik erweitert. Die Gruppengröße wächst stetig, jedoch befinden sich die meisten Hochschulgruppenmitglieder – wie auch die Hochschulgruppenleitung – in den Endzügen des Studiums, sodass sich im Laufe des kommenden Jahres Gedanken um die Nachfolge gemacht werden sollte.

AUSBLICK

Nachdem wir 2016 das letzte Mal in Burkina Faso waren, steht 2018/2019 wieder eine Reise an. Vor Ort wollen wir die Zusammenarbeit intensivieren und die Prozesse weiter verbessern.

Unser Internetauftritt ist dringend renovierungsbedürftig und wir hoffen, dass ihr unsere Webseite schon bald in neuem Glanz erleben könnt.

2017 konnten wir über 1.200 Follower in Facebook gewinnen. Die dadurch erlangte Aufmerksamkeit wollen wir weiter ausbauen und unsere Reichweite erhöhen. Außerdem sind wir seit kurzem auch auf Instagram unterwegs und wollen euch auch über diesen Kanal weiter mit Informationen zu unseren Fortschritten versorgen.

Wir sind ständig auf der Suche nach engagierten Helfern. Wenn ihr also Lust habt, euch in einem sympathischen Team für bedürftige Kinder in Burkina Faso einzusetzen – nehmt einfach Kontakt mit uns auf.



DEVELOP med.aid



DEVELOPmed.aid e.V.

Vorsitz: Lena Katharina Müller

Vereinsregister: VR 6432

Amtsgericht Wiesbaden

info@developmedaid.org

www.developmedaid.org

Bank für Sozialwirtschaft

Kontonummer 8636403

Bankleitzahl 55020500

IBAN: DE85550205000008636403

BIC: BFSWDE33MNZ